

Architektonischer Stegreif  
Ausgabe: 17.10.18, 16 Uhr, 11.40 Raum 026  
Abgabe: 08.11.18, 9:30 Uhr, 11.40,  
Raum 026 am FG NB



# STEGREIF

## Mitfahrbänkle

Entwerfen eines Prototyps für ein Mitfahrbänkle als niederschwelliges privates Mitfahr- und Mitnahmeangebot für die N!-Region Raum Bad Boll. Es besteht ein ersthaftes Interesse an der Umsetzung ausgewählter Entwürfe.

Eine Kooperation des FG Nachhaltiges Bauen mit  
IDEE-n – Büro für nachhaltige Kommunikation

Ausgabe: 17.10.2018, 16 Uhr, 11.40 Raum 026



FACHGEBIET NACHHALTIGES BAUEN  
PROFESSUR DIRK E. HEBEL



# Nachhaltiges Bauen Prof. Dirk E. Hebel WS 2018/19

## Stegreif Mitfahrbänkle

### ENTWURFSAUFGABE

**Mitfahrbänkle** – Prototyp für ein niederschwelliges privates Mitfahr- und Mitnahmeangebot für die N!-Region Bad Boll.

### Hintergrund

Die N!-Region Raum Bad Boll

Sechs Gemeinden – ein Ziel: die nachhaltige Entwicklung des Raum Bad Bolls voranbringen, um auch in Zukunft gut leben zu können. Um dieses Ziel zu erreichen haben sich die Mitglieds-gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbands Raum Bad Boll: Aichelberg, Dürnau, Gammels-hausen, Hattenhofen und Zell u. A. (alle Landkreis Göppingen am Fuße der schwäbischen Alb) zur zweiten N!-Region Baden-Württembergs zusammengeschlossen.

Mehr Informationen zur N!-Region Raum Bad Boll gibt es online unter:  
[www.n-region-raum-bad-boll.de](http://www.n-region-raum-bad-boll.de)

### Das Konzept Mitfahrbänkle

Einer dieser konkreten Maßnahmenvorschläge ist die Einführung des Mitfahrbänkles an ver-schiedenen Standorten in allen Gemeinden der N!-Region Raum Bad Boll. Das Mitfahrbänkle ist ein niederschwelliges privates Mitfahrangebot, mit dem das vorhandene ÖPNV-Angebot ergänzt werden kann. Wer auf dem Mitfahrbänkle sitzt, macht dadurch anderen Verkehrsteilnehmerin-nen und -teilnehmern deutlich, dass sie/er in Fahrtrichtung mitgenommen werden möchte. Das Mitfahrbänkle ist damit eine moderne Form des Trampens, nur dass mit dem Mitfahrbänkle eine Art „Haltestelle“ zur Verfügung gestellt wird. Mitfahrbänkle gibt es bereits an verschiedenen Or-ten in Baden-Württemberg. Unter anderem auch in der N!-Region 5 G in den Landkreisen Rott-weil und Tuttlingen. Mehr Infos dazu unter: [www.mitfahrbaenkle.de](http://www.mitfahrbaenkle.de)

### Aufgabe

Bei diesem Projekt geht es darum, einen Prototyp für ein Mitfahrbänkle zu entwickeln. Das Mitfahrbänkle ist so zu konzipieren, dass es leicht umzusetzen ist und sich flexibel an ver-schiedene Orte und sich verändernde Bedürfnisse anpassen lässt. Der zu entwickelnde Prototyp soll dem Mitfahrbänkle im Raum Bad Boll eine Corporate Identity mit hohem Wiedererkennungswert geben. Über allem steht das Thema Nachhaltigkeit, so dass insbesondere bei der Auswahl der Materialien auf die Verwendung nachhaltiger Baustoffe geachtet werden muss.

Das Mitfahrbänkle bietet für mindestens 3 Personen einen überdachten Sitzplatz. Ein Witte-rungsschutz, Sonnen- und Staubschutz muss in Einklang gebracht werden mit einer ausreichen- den Belichtung und einer guten Einsehbarkeit, vor allem für vorbeifahrende Autofahrer. Das Objekt ist mit einem Abfallbehälter ausgestattet und einer künstlichen Belichtung, die durch ein autarkes System mit Solarladung verwirklicht werden soll. Es soll nach Möglichkeit ein Element integriert werden, mit dem man auf sich und seinen Mitfahr-/Mitnahmewunsch auch bei Dun-

## **Nachhaltiges Bauen Prof. Dirk E. Hebel WS 2018/19**

### **Stegreif Mitfahrbänkle**

kelheit aufmerksam machen kann. Außerdem soll ein QR-Code gut sichtbar in das Design des Prototyps integriert werden.

Der Prototyp soll mit einfachen Mitteln und kostengünstig realisierbar sein. Bei der Wahl der Konstruktion ist darüber hinaus auf eine möglichst sortenreine Trennbarkeit der Werkstoffe im Fall eines Abbaus und eine unproblematische Demontierbarkeit zu achten. Diese Aspekte spielen im Sinne einer umfassenden Nachhaltigkeit eine ebenso große Rolle wie der Einsatz von Materialien, die wiederverwendet, wiederverwertet oder bereits mindestens einmal recycelt worden sind im Zusammenspiel mit nachwachsenden Rohstoffen.

Ergänzende Ideen zur Attraktivierung des Themas Mitfahren/Mitnehmen sind willkommen.

Der Stegreif findet in Kooperation mit IDEE-n, Büro für nachhaltige Kommunikation, statt. IDEE-n betreut und berät die N!-Region Bad Boll. Frau Sippel von IDEE-n wird bei der Präsentation anwesend sein. Für vielversprechende Entwurfsansätze besteht durchaus die Möglichkeit einer Realisierung im Zuge des N!-Region Konzeptes.

### **Bewertungskriterien**

- Umsetzung des Anspruchs der Nachhaltigkeit
- Übergeordnete Gestaltmerkmale: Aufenthaltsqualität, Gestaltung und Design
- Flexibilität in Nutzung und Gestalt
- Machbarkeit und Angemessenheit der Mittel
- Wiedererkennungswert, CI
- Verwendung nachhaltiger Baustoffe und Konstruktionsweisen
- Funktionalität: ausreichende Belichtung, Einsehbarkeit, Witterungsschutz, Schutz vor Emissionen (Sonne, Wind, Staub), Ausstattung, Überdachung, Beleuchtung

### **Abgabeleistungen**

1 Modell des Prototyps in M 1:10

1 Plakat zum Mitfahrbänkle mit folgenden Leistungen:

- 2 Visualisierungen des Prototyps in Anwendung (mit einem möglichen Kontext)
- konzeptionelle Herleitung: Piktogramme / Text
- Grundriss, Schnitt, Ansicht mit Darstellung der Konstruktion M 1:20 /1:10
- Aussagen zu Material und Nachhaltigkeit

### **Termine**

Ausgabe: Mi, 17.10.2018, 16:00 Uhr  
Abgabe und Präsentation: Do, 08.11.2018, ab 9:30 Uhr (Abgabe für alle um 9:30 Uhr !)  
Ort: Geb. 11.40, Raum 026 am FG Nachhaltiges Bauen

## KONTAKT

### **Sustainable Construction Professur Dirk E. Hebel**

KIT Karlsruhe, Campus Süd  
Fachgebiet Nachhaltiges Bauen  
Tel: +49 721 608 -42186  
Fax: +49 721 608 - 44863  
Gebäude 11.40, Raum 25  
Englerstrasse 11  
DE-76131 Karlsruhe  
Germany

Professor Dirk E. Hebel  
Felix Heisel  
Karsten Schlesier  
Sandra Böhm  
Manuel Rausch  
Daniel Lenz  
Elke Siedentopp

**E-Mail:**  
daniel.lenz@kit.edu  
manuel.rausch@kit.edu

**Sekretariat:**  
Elke Siedentopp E-Mail:  
elke.siedentopp@kit.edu